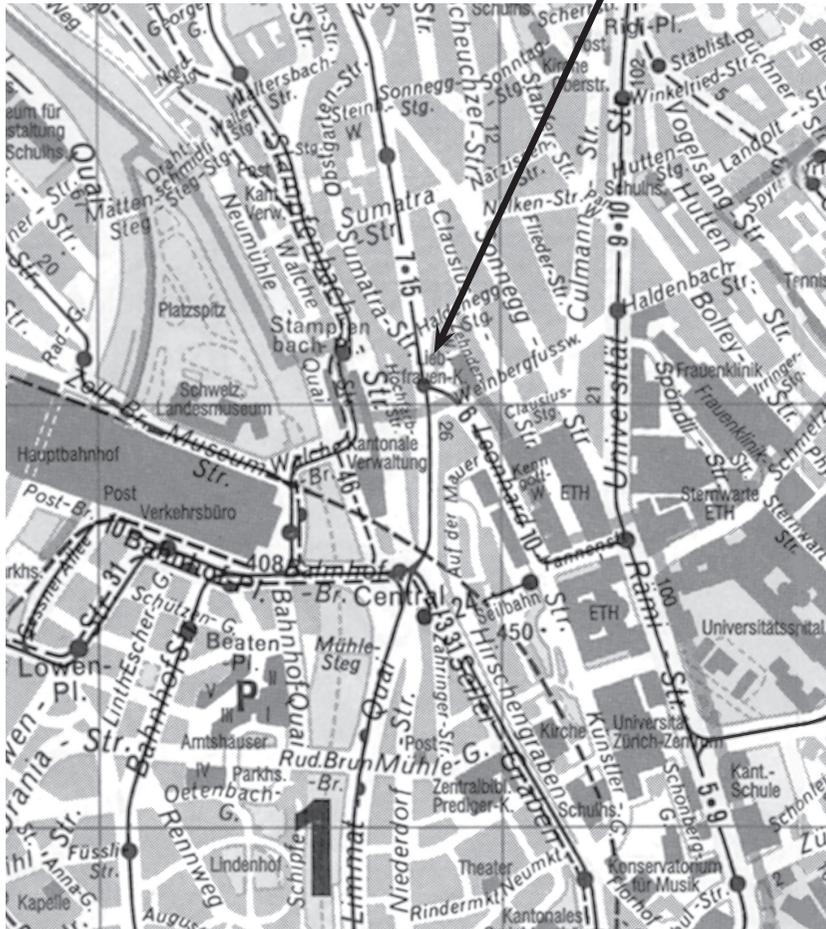


## Situationsplan

Tagungsort



Das Pfarreizentrum Liebfrauen befindet sich an der Weinbergstrasse 36, bei der Haltestelle Haldenegg (erreichbar mit Tram Nr. 6, 7, 10 und 15).

### Zu Fuss vom Hauptbahnhof (6 Minuten):

Über Walchebrücke, durch Durchgang am kantonalen Verwaltungsgebäude zur Stampfenbachstrasse, über die Leonhards-Treppe hoch in die Weinbergstrasse: auf der anderen Strassenseite, nach der Haltestelle von Tram Nr. 7 und 15 befindet sich das Pfarreizentrum.



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Institut für Sozial-  
und Präventivmedizin



# Verhaltenssüchte

## Exzessives Spielen, Surfen, Shoppen

### 22. Zürcher Präventionstag

Freitag, 11. März 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Liebfrauen  
Weinbergstr. 36, 8006 Zürich  
(oberhalb Central)

Information /  
Anmeldung: Institut für Sozial- und Präventivmedizin  
der Universität Zürich (ISPMZ)  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich  
Tel: 044 634 46 29, Fax: 044 634 49 77  
[www.gesundheitsfoerderung-zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung-zh.ch)

Tagungsleitung: Rainer Frei, RADIX & Roland Stähli, ISPMZ

Anmeldung notwendig

Zürcher Präventionstag

8.30 *Begrüssungskaffee*

9.00 **Begrüssung, Einführung**

- Thomas Heiniger, Dr.iur., Regierungsrat, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich
- Roland Stähli, lic.phil., Beauftragter des Kantons Zürich für Prävention u. Gesundheitsförderung

9.15 **Verhaltenssüchte – aktueller Wissensstand**

Chantal P. Mörsen, Dipl.-Psych., Leiterin Bereich Spielsucht, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Campus Mitte – Universitätsmedizin Berlin

9.40 **Glücksspielsucht in der Schweiz: Markt, Gesetze, Verbreitung, Prävention**

Jörg Häfeli, Prof., Projektleiter und Dozent, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

10.05 **Glücksspielsüchtige in der Psychotherapie: Motivation und Therapieerfolg**

Andreas Canziani, Dr.med., Psychiater FMH, Abklärungs- und Therapiestelle für nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten, Zürich

10.25 *Pause mit Getränken*

11.00 **Online zwischen Faszination und Sucht**

Franz Eidenbenz, lic.phil., Psychotherapeut FSP, Leiter Behandlung, Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, Zürich

11.25 **Kaufsucht in der Schweiz: Ergebnisse einer repräsentativen Studie**

Verena Maag, Dr.phil., MPH, Soziologin und Suchtexpertin, Zürich

11.45 **Rien ne va plus! Kommentar zum Vormittag**

Karin Faisst, Dr.med., MPH, Programmleiterin Master of Public Health

12.00 *Mittagspause*

13.30 **Parallele Veranstaltungen:**

1. **Verhaltenssüchtige in der Schuldenfalle – Erfahrungen aus der Budgetberatung**

Carmen Sieber, Budgetberatung Schweiz: Beratungspunkt Winterthur

2. **Süchtige Sammler und «Messies»: Definitionen, Früherkennung, Behandlung**

Heinz Lippuner, lic.phil., Psychotherapeut FSP, Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, Zürich

3. **Arbeitssucht: Fakten und Prävention**

Ralph Bossart, lic.phil., Arbeitspsychologe, Institut für Arbeitsmedizin ifa, Baden

4. **Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, Zürich: Konzept und Umsetzung**

Ines Bodmer, Dr.phil., Psychotherapeutin FSP  
Christian Jordi, Stv. Geschäftsführer Radix, Präventionsfachmann  
Beide: Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte, Zürich

5. **Motivation zur Veränderung bei Verhaltenssüchten: Perspektive ambulante Psychiatrie und Psychotherapie**

Michael Rufer, PD Dr.med., Stv. Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, UniversitätsSpital Zürich

6. **Prävention von Online-Sucht im betrieblichen Umfeld**

Franz Eidenbenz, lic.phil., Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssüchte  
Rita Furter, Die Schweizerische Post, Sozialberatung  
Michael In Albon, lic.phil., Swisscom, Jugendmedienschutz-Beauftragter

14.50 *Pause*

15.15 **Verhaltenssüchte – Trendthema oder Herausforderung für Prävention und Behandlung?**

**Podiumsdiskussion**

- Andreas Canziani, Dr.med., Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie FMH, Zürich
- Jörg Häfeli, Prof., Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
- Christian Jordi, Stv. Geschäftsführer Radix, Präventionsfachmann
- Chantal P. Mörsen, Dipl.-Psych., Charité-Universitätsmedizin Berlin

**Moderation:** Karin Faisst, Dr.med., MPH, Programmleiterin Master of Public Health

16.20 *Verabschiedung*